



Evangelisches Pfarramt Steinau 1

Pfarrer Gernot Fleischer
Brüder-Grimm-Straße 158
36396 Steinau an der Straße

Telefon: 06663-7223 Fax: 06663-918947

E-mail: pfarramt.steinau-1@ekkw.de

Gemeinde- und Pfarrstellenprofil der Pfarrstelle Steinau 2

(Evangelische Kirchengemeinde Steinau an der Straße und Evangelische Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlersbach-Bellings)

Die Pfarrstelle umfasst die Geschäftsführung und die pfarramtliche Versorgung der Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlersbach-Bellings (hier ist auch der Dienstwohnsitz) und anteilig pfarramtliche Dienste in der Kirchengemeinde Steinau-Seidenroth-Marborn.

Die Kirchengemeinde Steinau verfügt über eine weitere volle und aktuell besetzte Pfarrstelle, die Pfarrstelle Steinau 1.

Die Kirchengemeinden gehören zum Kooperationsraum Bergwinkel im Kirchenkreis Kinzigtal und sind in Mittelhessen im Main-Kinzig-Kreis ca. 30 Kilometer südlich von Fulda gelegen.

1. Beschreibung der Kommune und ihrer Infrastruktur

Das Gebiet der Kirchengemeinde **Hohenzell-Ahlersbach-Bellings** erstreckt sich über zwei Kommunen. Hohenzell und Ahlersbach sind Stadtteile von Schlüchtern, Bellings gehört kommunal zu Steinau. Das Pfarrhaus befindet sich in Hohenzell (Weinstraße 8), einem Ort mit knapp 700 Einwohnern. Schlüchtern ist eine Kleinstadt mit ca. 10.000 Einwohnern, idyllisch gelegen im sog. `Bergwinkel` zwischen Rhön, Vogelsberg und Spessart, ausgestattet mit einer sehr guten Infrastruktur und nur 4 km von Hohenzell entfernt.

In Schlüchtern (www.schluechtern.de) gibt es mehrere Kindergärten, alle Schulformen von der Grundschule bis zum Gymnasium, mehrere Hausarzt- und Facharztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten durch mehrere Supermärkte und regionale Erzeugerstellen, einen Baumarkt, sowie durch zahlreiche Fachgeschäfte, nicht zuletzt in einer lebendigen Innenstadt.

Die medizinische Versorgung wird ergänzt durch das gut ausgestattete Kreiskrankenhaus mit unterschiedlichen Fachabteilungen.

Schlüchtern hat auch kulturell einiges zu bieten. Die kirchenmusikalische Fortbildungsstätte der EKKW befindet sich in der Stadt, in der frisch renovierten evangelischen Kirche Sankt Michael finden regelmäßig Konzerte statt. Dazu kommen Feste und kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art in der Stadthalle oder in der Stadt selbst.

Außerdem gibt es ein Hallenbad und ein Freibad, Sportvereine und Tennisplätze. Die Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern oder Radfahren.

Die Brüder-Grimm-Stadt **Steinau an der Straße** (www.steinau.eu) hat etwa 10.000 Einwohner, verteilt auf 12 Stadtteile. In der Kernstadt leben etwa 5.300 Menschen. Steinau liegt 7 km südwestlich von Schlüchtern an der Deutschen Märchenstraße und an der Deutschen Fachwerkstraße. Es gibt einen historischen Stadtkern mit zahlreichen Gässchen und vielen gut erhaltenen Fachwerkbauten und einer Stadtmauer mit Wehrtürmen sowie Resten der ehemaligen Landwehr mit vier Warten.

Der Zusatz „an der Straße“ rührt daher, dass Steinau im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit eine wichtige Station an der Via Regia, der alten Handelsstraße zwischen den Messeplätzen Frankfurt am Main und Leipzig war. Den offiziellen Namenszusatz „Brüder-Grimm-Stadt“ führt die Stadt, da die Brüder Grimm einen wichtigen Teil ihrer Jugend hier verbrachten, wo ihr Großvater 47 Jahre lang Pfarrer an der Katharinenkirche war.

Etwa 10 % der Einwohner sind Nicht-Deutsche. Allerdings leben in Steinau relativ viele Menschen mit Migrationshintergrund. Erkennbar wird das in den Kindergärten der Kernstadt, in denen rd. 50 % der Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund kommen.

Steinaus Wirtschaft wird von Betrieben aus den Bereichen Gummi und Kunststoffe, Chemie, Elektrotechnik, Mechanik, Holzverarbeitung und weiteren Handwerksbetrieben bestimmt. Auch der Fremdenverkehr hat wirtschaftliche Bedeutung.

In Steinau gibt es drei evangelische Kindergärten sowie eine Grund-, Haupt- und Realschule. Neben Schlüchtern sind weitere Schulangebote in Bad Soden-Salmünster und Gelnhausen gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten bieten vier Lebensmittelmärkte, eine Bäckerei und mehrere Backfilialen, eine Metzgerei, diverse Einzelhandelsgeschäfte, eine Tankstelle, zwei Bankfilialen und verschiedene Handwerks- und Fachbetriebe. Mehrere Arztpraxen für Allgemein- und Zahnmedizin, eine Apotheke, einen Optiker, mehrere Praxen für Physiotherapie.

Steinau beherbergt drei Museen, das Brüder-Grimm-Museum im „Amtshaus“, das die Brüder Grimm hier einige Jahre bewohnten, ein Heimatmuseum liegt direkt daneben und das Steinauer Schloss.

Die Stadt Steinau hat mit dem „Theatrium“ ein Puppentheater, das auch andere kulturelle Veranstaltungen (Kleinkunst, Kabarett, Gastspiele anderer Puppen-

bühnen usw.) in seinen Räumen durchführt. Die Evangelischen Kulturkirche Katharinenkirche ist ebenfalls Veranstaltungsort für Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen, Theateraufführungen und Puppentheatervorstellungen.

Vereine in Steinau (Kernstadt) u.a.: Turnverein, Handballverein, Fußballverein, Musikverein, Chöre, Geschichtsverein, Wanderverein, NABU u.a.

Sehr aktiv auch in der Jugendarbeit sind das THW und die Freiwillige Feuerwehr. Steinau hat ein Freibad, einen Erlebnispark, einen Kletterpark mit Europaseilbahn, Fußballplätze, Reitanlagen, Angelmöglichkeiten und Fitness-Studios.

Am nahegelegenen Stausee mit Radrundweg gibt es einen Tretbootverleih.

Durch die direkte Anbindung an die A66 sind alle Reiseziele in ganz Deutschland problemlos erreichbar. Außerdem gibt es stündliche Zugverbindungen von Schlüchtern und Steinau nach Frankfurt am Main (Fahrzeit eine Stunde) sowie nach Fulda (Fahrzeit eine halbe Stunde).

Insgesamt gesehen zeichnet sich der Lebensraum durch eine einzigartige Kombination von Naturnähe, Ländlichkeit und pittoresker Beschaulichkeit auf der einen Seite und zugleich auch von guter infrastruktureller Anbindung auf der anderen Seite aus.

Die Gegend ist beidseitig des Kinzigtales dörflich geprägt, insbesondere auf der Spessartseite zudem waldreich und dem Erholungsbedürfnis alle Möglichkeiten bietend. Insbesondere die Stadt Steinau mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern (Stadtmauer, Stadtschloss, Rathaus, Katharinenkirche, Fachwerkhäuser) bietet zudem historisches Ambiente. Verschiedene Märkte (u. a. Katharinenmarkt, Jockesmarkt, Weihnachtsmarkt) und Aktionstage (u. a. Märchensonntag, Puppenspieltage) locken über das ganze Jahr verteilt Gäste aus der Region an und sorgen immer wieder für kulturelle Höhepunkte im ansonsten beschaulichen Alltagsleben der Stadt.

Die Infrastruktur ist zunächst lokal im Blick auf die gängigen alltäglichen Lebensbedürfnisse (Grundversorgung) gegeben, dann aber auch regional und überregional durch die schienen- wie autobahntechnische Anbindung an die nähergelegenen Mittelzentren (z. B. Kreisstadt Gelnhausen) oder Großstädte (Frankfurt, Hanau, Fulda).

2. Das Gemeindeprofil

Die **Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlersbach-Bellings** hat etwa 870 evangelische Gemeindeglieder.

Die Bevölkerung ist überwiegend evangelisch, nur sehr wenige sind römisch-katholisch oder Angehörige anderer Konfessionen. Eine katholische Kirche oder ein anderes Gotteshaus gibt es weder in Hohenzell noch in den anderen beiden Orten, also auch keine gelebte Ökumene.

Der KV besteht aus 13 Personen (4 aus Ahlersbach, 4 aus Hohenzell, 5 aus Bellings). Neben der hauptamtlichen Pfarrperson gibt es noch zwei nebenamtliche Kirchenmusiker, zwei geringfügig beschäftigte Personen für Reinigungsarbeiten in Ahlersbach und für Mäharbeiten auf dem Hohenzeller Friedhof. Dazu kommen noch engagierte Ehrenamtliche auf dem Friedhof in Ahlersbach, auf dem Friedhof in Hohenzell sowie in der Kindergottesdienstarbeit in Hohenzell und Bellings.

Die Friedhöfe in Hohenzell und Ahlersbach werden kirchlich verwaltet. Beide Friedhofscommissionen haben jeweils einen ehrenamtlichen Vorsitzenden bzw. Vorsitzende, die Verwaltungstätigkeit wird ab dem 01.09.2023 von der Assistentin des Kooperationsraumes Bergwinkel ausgeübt. Der Friedhof in Bellings wird kommunal geführt.

In Hohenzell gibt es einen Kirchenchor sowie einen Männergesangverein und eine Flötengruppe, die in gewisser Regelmäßigkeit Gottesdienste musikalisch mitgestalten.



Kirche
Hohenzell

Der Gebäudebestand besteht aus der fast 160 Jahre alten neogotischen Kirche in Hohenzell, dem kleinen Gemeindehaus, genannt Jugendheim, dem im Jahr 2005 umfassend sanierten Pfarrhaus, das sich neben dem Jugendheim befindet und einen kinderfreundlichen Garten besitzt, sowie aus der 52 Jahre alten Kirche in Bellings, modern oben mit Kirchraum im Halbrund und unten mit Gemeinderaum, Küche und Toiletten ausgestattet.

Kirche Hohenzell



In Hohenzell findet in der Regel jeden Sonntag ein Gottesdienst statt, in Bellings 14-täglich und in Ahlersbach einmal im Monat.

Der Besuch liegt an „normalen“ Sonntagen jeweils bei zehn bis 20 Gemeindegliedern. Sowohl in Hohenzell als auch in Bellings findet wöchentlich ein Kindergottesdienst bzw. Kinderkreis statt, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen und von zahlreichen Kindern besucht. Zurzeit gibt es eine Konfirmandengruppe mit 14 Jugendlichen, die Anzahl ist Jahr für Jahr verschieden.

Der Gemeindebrief ist in das Steinauer Gemeindefenster integriert mit einem gemischten Redaktionsteam aus beiden Gemeinden und erscheint einmal im Quartal.

Das Volumen des Haushaltsplanes umfasst etwa 40.000 €.

Pfarrhaus Hohenzell mit Garten



Die **Kirchengemeinde Steinau** hat rd. 2.350 Gemeindeglieder (Stand: 31.12.2022), wovon 2.088 in der Kernstadt, 158 in Seidenroth und 118 in Marborn wohnen. Es gibt zwei Pfarrbezirke. Der Pfarrbezirk Steinau 2 hat ca. 900 Gemeindeglieder, die restlichen fallen dem Pfarrbezirk Steinau 1 und dem dazugehörigen Stelleninhaber zu.

Die Bevölkerung ist zu ca. 40 % evangelisch, 30 % katholisch, 30 % sind Sonstige (konfessionslos, Mitglieder der freien evangelischen Gemeinde, Baptisten, Muslime, ...).

Der KV besteht aus zehn Frauen und drei Männern. Aktive Kirchenälteste gibt es derzeit fünf. Darüber hinaus sind in mehreren Ausschüssen weitere Gemeindeglieder eingebunden.

Stundenweise beschäftigt sind in der Kirchengemeinde eine Küsterin, ein Küster und Hausmeister, eine Reinigungskraft für Gemeindehaus und Katharinenkirche und eine Sekretärin. Weitere Beschäftigte sind der Leiter des Kirchenchores und ein Organist, derzeit namentlich Gunther Martin Göttsche, ein Landeskirchenmusikdirektor a. D. und ehem. Direktor der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern, der auch hervorragend besetzte Konzerte in der Gemeinde organisiert und selber bespielt.

Die Kooperationsraum-Assistentin, Frau Sandra Günther, ist mit durchschnittlich 6 Std./Woche für die Kirchengemeinde Steinau und 2 Std./Woche für die Kirchengemeinde Hohenzell tätig. Sie hat ihr Büro im Steinauer Gemeindehaus „Michael-Meyenburg-Haus“.

Die Friedhöfe von Steinau-Seidenroth-Marborn sind in städtischer Verwaltung.

Die Kirchengemeinde Steinau-Seidenroth-Marborn hat drei Kirchen:



Reinhardskirche Steinau



die Reinhardskirche und die „Kulturkirche Katharinenkirche“ in Steinau sowie die Bergkirche in Seidenroth - letztere ein moderner Saalbau aus den 1960er Jahren mit für die Gottesdienstbesucher wundervollem Ausblick in das Kinzigtal und in Richtung Vogelsberg.

Die Reinhardskirche ist die reguläre Gottesdienstkirche in Steinau, ein imposanter barocker Quersaalbau, der im Inneren eine konzertsaalähnliche Atmosphäre aufweist und in seiner architektonischen Gestaltung eine Besonderheit in der Region darstellt.

Die spätgotische Katharinenkirche direkt am Marktplatz dient als „Winterkirche“, weiterhin wird sie vielfältig als „Kulturkirche“ für Konzerte, Theater, Vorträge, Bürgerversammlungen usw. genutzt.

Unweit der beiden Kirchen in der Schlosstraße 16 gelegen, gibt es ein Gemeindehaus, das auch für Feiern angemietet werden kann. Das Obergeschoss enthält eine Wohnung, die derzeit über die Stadt an eine ukrainische Familie vermietet ist. In der zweiten Wohnung im Obergeschoss ist das Büro der Verwaltungsassistentin untergebracht sowie ein zweiter Raum, der Pilgern zur Übernachtung überlassen werden kann, die auf dem durch die Stadt führenden Jakobsweg unterwegs sind. Das Untergeschoss ist an die Diakoniestation im Bergwinkel vermietet, deren Gesellschafter u. a. die Kirchengemeinde ist. Ebenerdig gibt es zwei Gemeinderäume und eine gut ausgestattete Küche.

Außerdem gibt es in der Kirchengemeinde Steinau das Pfarrhaus der Pfarrstelle



Katharinenkirche Steinau

Steinau 1 sowie ein ehemaliges Pfarrhaus, das vermietet ist.

Neben dem gemeinsamen Gemeindebrief mit Hohenzell-Ahlersbach-Bellings hat die Kirchengemeinde eine Homepage (www.kirche-steinau.de) sowie einen facebook-Auftritt. Intensiv werden die örtliche Presse und örtliche Anzeigenblätter genutzt.

Zukünftig soll eine Struktur für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Homepage, App) im Kooperationsraum aufgebaut werden.

Folgende Kreise und Gruppen gibt es derzeit:

zwei Frauenkreise, einen Gesprächskreis, einen Bibelgesprächskreis (zweiwöchentlich), Konfirmandengruppe (ca. 20 Konfis), Jungschar (monatlich), Kindergottesdienst (zweiwöchentlich), Besuchsdienstkreis, Kirchenchor. Außerdem den ökumenischen Arbeitskreis christlicher Kirchen in Steinau (Ev. Kirche, r.-k. Kirche, Freie Ev. Gemeinde, Baptisten). Gemeinsame Veranstaltungen sind: Weltgebetstag, Bibelsonntag, Pfingstmontag-Freiluft-Gottesdienst. In dem Arbeitskreis werden darüber hinaus aktuelle Themen, die die Kirchen angehen, besprochen.

In Steinau finden in der Regel an allen Sonn- und kirchlichen Feiertagen Gottesdienste statt, die an „normalen“ Sonntagen von 30-40 Gemeindegliedern besucht werden. Es gibt etliche Sondergottesdienste z. B. zu Stadtfesten oder an unterschiedlichen Orten (z. B: Tauffest an der Kinzig, Theatriums-Gottesdienst, Katharinenmarkt-Gottesdienst, Märchengottesdienst).

Die Kirchengemeinde Steinau wird anteilig von der Pfarrstelle Steinau 2, die vor Ort den Pfarrbezirk/Seelsorgebezirk Steinau 2 abdeckt, und wie oben erwähnt von der 100%-Pfarrstelle Steinau 1 versorgt. Der Stelleninhaber des dazugehörigen Pfarrbezirkes/Seelsorgebezirkes Steinau 1 mit etwa 1.600 Gemeindegliedern (darunter fallen die Gemeindeteile Seidenroth und Marborn),

Pfarrer Gernot Fleischer, bewohnt das Pfarrhaus in der Steinauer Brüder-Grimm-Str. 158. Entsprechend der Zuständigkeiten der beiden Steinauer Pfarrstellen fallen ihm etwa 2/3 der oben genannten Aufgaben (Gottesdienste, Kasualien, Betreuung von Kreisen, Seelsorge usw.) in der Kirchengemeinde Steinau-Seidenroth-Marborn zu, aktuell und in der Regel auch die Geschäftsführung. Die Absprachen und Zuordnungen diesbezüglich sind auf kollegialem Wege mit ihm bzw. auch mit dem KV Steinau zu treffen und ggf. auch gabenorientiert neu zu ordnen. Sie werden in Dienstvereinbarungen mit dem Dekan festgehalten. Das Volumen des Haushaltsplanes der KG Steinau beträgt rund 170.000 €.

3. Das Pfarrstellenprofil

Die Pfarrstelle Steinau 2 versorgt die selbstständige Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlersbach-Bellings (ca. 870 Gemeindemitglieder) sowie den Pfarrbezirk 2 in der Stadt Steinau (ca. 900 Gemeindemitglieder) und ist somit eine Kirchspiel-Pfarrstelle.

Zwei Alten- und Pflegeheime befinden sich im Bereich der Pfarrstelle: das Altenhilfezentrum „Viehhof“ in Steinau und das Alten- und- Pflegeheim in Bellings.

Der Inhaber der Pfarrstelle hat in der Regel die Geschäftsführung in Hohenzell-Ahlersbach-Bellings inne und ist Mitglied in den Friedhofskommissionen in Hohenzell und Ahlersbach.

Einen Zusatzauftrag gibt es nicht.

Zu der Pfarrstelle gehören auch 4 Stunden Religionsunterricht, diese wurden in der Vergangenheit an der Grundschule in Herolz (bei Schlüchtern) erteilt.

Die Kirchengemeinden Steinau und Hohenzell-Ahlersbach-Bellings gehören zusammen mit den Kirchengemeinden am Landrücken Kinzigtal sowie Bad Soden-Salmünster zum Kooperationsraum Bergwinkel. Im Kooperationsraum gibt es in der Regel monatliche regionale Pfarrkonferenzen zum Zwecke des kollegialen Austauschs und der Absprachen zur Zusammenarbeit im Kooperationsraum. Der Stellenplan sieht aktuell 5,25 Pfarrstellen im Kooperationsraum vor. Auch Urlaubsvertretungen werden hier geregelt.

Die Kirchengemeinden sind -wie allerorten- im Umbruch. Sinkende Mitgliederzahlen führen schon heute auch im Kirchenkreis Kinzigtal zu finanziellen und personellen Reduzierungen. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen. Dadurch sind die Gemeinden herausgefordert, Synergien und neue Gestaltungsideen zu entwickeln, denen die motivierten Kirchenvorstände und weitere Gemeindeglieder aber erwartungsvoll entgegensehen.

Über die Kindergärten mit ihren 280 Kindern in der Kernstadt Steinau können viele Familien erreicht werden. Darum soll die Zusammenarbeit mit den

Kindergärten wesentlicher Bestandteil der Gemeindegarbeit sein und die Grundlagen für die weitergehende Kinder-, Jugend und Familienarbeit werden. Die gemeindliche Arbeit wird auch durch die Leitungen und Mitarbeiterinnen der Kindergärten unterstützt. Gemeinsam mit Ihnen werden mehrere Familien-Gottesdienste im Jahr durchgeführt. Das Potential für die Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher ist nicht zuletzt auf diesem Wege vorhanden.

Die „Kulturkirche Katharinenkirche“ soll weiterentwickelt werden und dem Bedeutungsverlust der Kirche entgegenwirken, die Position von Kirche als wichtigem Dialogpartner im Gemeinwesen stärken und Kontaktflächen zu Menschen bieten, die religiös nicht gebunden sind oder anderen Konfessionen und auch Religionen angehören.

Die KVs denken auch über eine weitere Veränderung des gottesdienstlichen Lebens nach. Sie sind, wie auch die Lektorinnen und Lektoren sowie die Gemeindeglieder, offen für alternative Gottesdienstangebote und bereit, dabei mitzuwirken. Die Tendenz und die Bereitschaft gehen auch dahin, die Zahl der Gottesdienste zu reduzieren zugunsten der Heraushebung von Gottesdiensten zu besonderen Anlässen und an besonderen Orten.

Auch die Zusammenarbeit im Kooperationsraum wird zu verstärken versucht, etwa auf Ebene der Konfirmandenarbeit oder durch Kanzeltausch.

Ebenso ist die Perspektive geäußert worden, die Kirchengemeinde Steinau-Seidenroth-Marborn sowie die Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlerbach-Bellings mittelfristig zusammenzuschliessen um nicht zuletzt den Verwaltungsaufwand zu verringern und die Gremienarbeit zusammenführen zu können.

Wichtig ist dem KV Steinau die Fortsetzung der ökumenischen Zusammenarbeit. Ebenso wünschen sich die KV-Mitglieder beider Gemeinden die Fortsetzung der ebenfalls sehr guten Zusammenarbeit mit Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW und politisch Verantwortlichen und die sichtbare Präsenz der Pfarrpersonen im öffentlichen Leben.

Wir hoffen, Ihr Interesse an einer Bewerbung für eine Pfarrstelle geweckt zu haben, die in Vielem interessant und attraktiv ist, die viel Gegensätzliches vereint, auch, was das Lebensumfeld angeht: Land- und (Klein-)Stadtgemeinde, Naturnähe und doch gute Infrastruktur, beschauliche Idylle und doch kulturelle Lebendigkeit, Historie und Gegenwart, gewachsene Gemeindegtraditionen und doch Interesse, Möglichkeit und auch Notwendigkeit, sich neu aufzustellen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt durch Gemeindegwahl.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Landeskirchenamt in Kassel.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefanie Röder, stellv. Vorsitzende im KV Hohenzell, Tel.: 06663-1450

Herta Kaufmann, stellv. Vorsitzende im KV Steinau, Tel.: 06663-5757

Pfarrer Gernot Fleischer, Pfarramt Steinau 1,
Tel.: 06663-7223, E-Mail: gernot.fleischer@ekkw.de

Dekan Wilhelm Hammann, Kirchenkreis Kinzigtal,
Braugasse 1, 63571 Gelnhausen
Tel.: 06051 - 5389575, E-Mail: wilhelm.hammann@ekkw.de

**Wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Bewerbung
und auf ein persönliches Kennenlernen!**

Kirche Hohenzell

Reinhardskirche Steinau

Kirche Bellings

Katharinenkirche Steinau



Betsaal Ahlersbach

Mitarbeiterfest 2022

Bergkirche Seidenroth

